

Protokoll

29. Landesschützentag Brandenburgischer Schützenbund e.V.

15. September 2018, Stadthalle Bernau



I. Festlicher Teil

10.00 Uhr - 11.15 Uhr

Begrüßung der Delegiertenversammlung

Tino Tschersich, 1. Schützenmeister der gastgebenden Schützengilde 1418 zu Bernau, begrüßt die Gäste und Delegierten des 29. Landesschützentages in Bernau und dankt der Stadt für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Ausrichtung des Schützentages.

Begrüßung und Eröffnung

Danach nimmt der Präsident des Brandenburgischen Schützenbundes, Dr. Gert-Dieter Andreas, die offizielle Eröffnung des 29. Landesschützentages vor. Er begrüßt eine lange Reihe von Gästen, insbesondere den Schirmherrn, Bernaus Bürgermeister André Stahl, BSB-Ehrenpräsident Rainer Wickidal, Bundesschützenkönigin Regina Martin-Trefz, DSB-Vizepräsident Gerd Hamm und Brandenburgs Landessportbund-Präsident Wolfgang Neubert, außerdem zahlreiche Abgesandte aus anderen BSB-Landesverbänden und Firmenvertreter.

Totenehrung

Anschließend gedenken die Teilnehmer in einer Totenehrung der seit dem letzten Schützentag in Luckenwalde verstorbenen Schützenkameraden und -kameradinnen.

Begrüßung und Festansprache des Schirmherrn

Bernaus Bürgermeister André Stahl dankt dem BSB für die Vergabe des 29. Landesschützentages nach Bernau. Der Schützentag stelle einen Höhepunkt im städtischen Leben dar. Bernau freue sich, bereits zum dritten Mal Gastgeber für einen Landesschützentag zu sein. Er erinnert an 600 Jahre Bernauer Schützentraktion, auf die man stolz sei. In der heutigen dynamischen Welt seien Rückbesinnung und Tradition wichtig, damit die Menschen ankommen und Wurzeln schlagen können. Hierin bestehe eine Chance und Aufgabe für die Gilden - auch in der Nachwuchsarbeit, die dazu beitragen könne, die Jugend an die Region zu binden.

Grußworte

- Landtagspräsidentin Britta Stark

bedauert, dass sie aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Ihr schriftliches Grußwort wird von Rolf Gerlach (SGi zu Bernau) verlesen. Darin erinnert sie u.a. an die historischen Verdienste der Bernauer Schützen um das Gemeinwesen.

- Deutscher Schützenbund, Gerd Hamm

DSB-Vizepräsident Gerd Hamm überbringt die Glückwünsche des DSB zum 600. Jahrestag der Bernauer Schützen sowie die Grüße von DSB-Präsident und -Präsidium an den Landesschützentag.

Der Rahmen für den Sport verändere sich rasant, ob Umweltschutz, Waffenrecht, Disziplinen, Datenschutz, Freizeitverhalten ... Alle im DSB sitzen in einem Boot, mit gleichen Interessen, in allen Strukturen, im Breiten- wie im Leistungssport. Hamm merkt an, dass nach den olympischen Spielen 2016 viele Sportler ihre Karriere beendet haben, was gute Chancen für den Nachwuchs eröffne. Er erinnert an die erfolgten Änderungen im olympischen Programm und die (bevorstehenden) Änderungen bei den Quotenplätzen.

Der BSB sei einer der Leistungsträger im DSB, mit 20 in Brandenburg trainierenden Bundeskadern. Bei der Evaluation der Bundesstützpunkte habe Frankfurt (Oder) den 2. Platz hinter München belegt und vom BMI die Anerkennung bis 2024 erhalten. Hamm bedankt sich beim Land Brandenburg für die Unterstützung der sportlichen Entwicklung und - explizit - bei Benno Bölke für dessen Arbeit als Landestrainer und BSP-Leiter. Die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt sei sehr gut, der BSB könne stolz sein auf diese Entwicklung.

Weiter tangiert Hamm die Leistungssportreform des DOSB und den Bau des Bundesleistungszentrums in Wiesbaden, welches nach der Fertigstellung allen Mitgliedern offensteht.

Zum Waffenrecht zeigt Hamm sich zuversichtlich, dass die seit 6.7.2017 gültigen Regelungen über längere Zeit Bestand haben werden. Er mahnt jedoch eindringlich, die Vorschriften zur Aufbewahrung einzuhalten und appelliert an die Vereine, darauf immer wieder hinzuweisen. Zum Datenschutz habe es von DSB und Verbänden viele und gute Veröffentlichungen gegeben, diese müssten nun in den Vereinen umgesetzt werden.

In seiner Öffentlichkeitsarbeit habe der DSB in jüngster Zeit viel unternommen, vor allem auch in den neuen Medien. Der DSB versuche, das Schützenwesen nun auch in die internationale Liste des Kulturerbes zu bekommen.

- Grußwort der DSB-Landesverbände, Jonny Otten (Präsident Nordwestdeutscher Schützenbund)

Für die zehn anwesenden BSB-Landesverbände hält Jonny Otten eine kurze ermunternde Ansprache: Wir haben gelernt, dass es gemeinsam möglich ist, etwas zu erreichen. Wir müssen zeigen, dass wir stark sind, eine olympische Sportart, Sportler! Nicht jammern und verzagen ist angesagt, sondern schwungvoll und mutig alles anzugehen, Ideen zu haben und umzusetzen!

- Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes Brandenburg

Wolfgang Neubert bedankt sich für die Einladung. Im Vorjahr in Luckenwalde sei er beeindruckt gewesen vom Engagement für den Sport, heute gratuliere er zu der erfolgreichen Arbeit der letzten zwölf Monate. Mit seinen mehr als 12.000 Mitgliedern gehöre der BSB zu den größten Verbänden des Landes. da sei es um so wichtiger, Werte wie Toleranz, Teilhabe und Respekt vorzuleben. Neubert weist auf die neue Kampagne „Das haben wir im Sport gelernt“ hin und ruft dazu auf, Teil dieser Kampagne zu werden. Material biete die LSB-Homepage.

Eine gute Arbeit in den Sportvereinen seien die Argumente, die der Sport gegenüber der Politik brauche. Immer mehr Vereine kämen in den Genuss von Fördermitteln, auch bei den Schützen. Im Leistungssport habe der BSB im Moment leider nicht die Ergebnisse, die wir brauchen, bis Tokio müsse die Lücke zur Weltspitze geschlossen werden.

Wolfgang Neubert wünscht dem Landesschützentag einen guten Verlauf und gratuliert der Schützengilde zu Bernau zu ihrem 600-jährigen Jubiläum.

Ehrungen des DSB und BSB

DSB-Vizepräsident Gerd Hamm und BSB-Präsident Dr. Gert-Dieter Andreas überreichen

- das Ehrenkreuz des DSB in Gold

an den 2. Vizepräsidenten des BSB, **Wolfgang Regel** (Schützengilde Wusterhausen).

- das Ehrenkreuz des DSB in Silber

an **Jürgen Kontak** (Schützenverein Gadow)

- das Ehrenkreuz des DSB in Bronze

an **Ulf Kendzierski** (Schützenverein Rüdnitz)

- die Goldene Medaille am Grünen Band des DSB

an **Bernd Binder** (Schützengilde Döllingen)

- die DSB-Plakette Dank und Anerkennung in Gold

an **Tino Tschersich**, 1. Schützenmeister der Schützengilde 1418 zu Bernau, zum 600-jährigen Bestehen der Gilde

BSB-Präsident Dr. Gert-Dieter Andreas und BSB-Vizepräsident Detlef Bode überreichen:

- den Verdienstorden des Brandenburgischen Schützenbundes 1. Klasse

an **Stefan Tröger** (Schützenverein Senftenberg)

- den Verdienstorden des Brandenburgischen Schützenbundes 3. Klasse

an **Reiner Schmid** (Prenzlauer Schützenverein)

Die Laudation hält Christoph Noweck vom Ehrungsausschuss des Brandenburgischen Schützenbundes.

TOP 1 Übernahme der Tagungsleitung entspr. Satzung BSB

BSB-Präsident Dr. Gert-Dieter Andreas übernimmt die Tagungsleitung. Er begrüßt nachträglich Landeschützenkönigin Sylvia Art.

TOP 2 Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung

Der BSB-Präsident eröffnet die Delegiertenversammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie den ordnungsgemäßen Versand der Materialien fest.

BSB-Geschäftsführer Roland Müller gibt bekannt, dass zu diesem Zeitpunkt Delegierte aus 52 Vereinen (von 280) vertreten sind, dazu 22 Mitglieder des Gesamtvorstands und 7 Ehrenmitglieder. Die anwesenden Stimmberechtigten vereinen 125 Stimmen auf sich. Der Landeschützentag ist entsprechend Satzung mit den anwesenden Delegierten beschlussfähig.

TOP 3 Bestätigung des Tagesordnungsvorschlags und der Geschäftsordnung

Beschluss: Die Tagesordnung und die Geschäftsordnung werden einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung der Protokollanten für die Delegiertenversammlung

Beschluss: Als Protokollant für den Landeschützentag wird Martina Butzek einhellig bestätigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des 28. Landeschütztages 2017 in Luckenwalde

Beschluss: Das Protokoll des 28. Landeschütztages 2017 wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Ergänzende Ausführungen des Präsidenten und der Präsidiumsmitglieder zu ihren Berichten im Berichtsheft

Zu den im Berichtsheft abgedruckten Berichten trägt BSB-Präsident Dr. Gert-Dieter Andreas einige Ergänzungen vor, insbesondere in Bezug auf die sportliche Bilanz der letzten Wochen.

Er beglückwünscht alle DM-Teilnehmer und zeigt sich stolz auf die guten Ergebnisse des BSB im Vergleich aller Landesverbände. Der Präsident dankt Andreas Raddatz und Rick Leimbach für den Newsletter zur DM in München.

Ebenfalls dankt er den Nachwuchsschützen und ihren Betreuern, die unter 20 Verbänden im Shooty Cup Platz 5 erreicht haben.

Dr. Andreas würdigt die zahlreichen Schützenfeste, u.a. das in Döllingen, die zur Traditionspflege ermutigen, und appelliert an die Vereine, den Nachwuchs rechtzeitig und gezielt in die ehrenamtliche Arbeit einzubinden. Es reiche nicht zu fragen, wer mitarbeiten will, man müsse vielmehr gezielt ansprechen: Dich wollen wir, Dich brauchen wir, wie können wir dich unterstützen?

Auch bei der Würdigung des Ehrenamts gebe es noch reichlich Luft nach oben.

Und mit Blick zur Politik wünscht sich der Präsident u.a. unbürokratische Förderung.

Zu TOP 6 gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters des BSB, Hubertus Kruse:

Zunächst dankt der Landeschatzmeister den Mitgliedern des Finanzausschusses Ingolf Bischoff, Erhard Kloth und Uwe Börner sowie Rolf Gerlach für ihre Unterstützung.

Dann gibt er einige Erläuterungen zum Haushalt 2017, der mit 380.000 € geplant war, aber mit ca. 420.000 € Einnahmen und 421.000 € Ausgaben abgeschlossen wurde.

Diese Abweichungen erklärt er mit mehreren Faktoren: Zunächst ist da der starke Mitgliederzuwachs, mit den daraus resultierenden Lehrgängen (und Lehrgangsgebühren) sowie einer Vervielfachung der WBK-Anträge. Dazu kommen die Anschaffung einer (vom Land geförderten) Lichtpunkanlage und ein Defizit beim Landeschützenball 2017.

Die zu erwartenden Einnahmen aus den noch ausstehenden Abo-Rechnungen für die BSB - Verbandszeitung BrandenburgerSportschütze werden den Haushalt 2017 noch einmal leicht aufbessern, so dass insgesamt ein leichtes Plus zu erwarten ist.

Der Schatzmeister weist auf Tippfehler im Berichtsheft hin - zum Kassenbericht 2017 muss es auf Seite 15 unten rechts richtig heißen: Bestand 31.12.2017 (nicht 31.10.), und beim HHP - Entwurf 2019 auf Seite 16, zweimal unten links, geht es um die PKZ für das HHJ 2019 (nicht 2018).

Zum Stand des Haushalts 2018 konstatiert der Schatzmeister, dass Einnahmen und Ausgaben sich derzeit im geplanten Bereich halten. Es gebe noch einige kleinere offene Anträge, so zu Werbebannern, BSB-Shop, und TK-Anträge.

Der Haushaltsentwurf 2019 sei unter dem Blickwinkel kaufmännischer Vorsicht erstellt worden. Schwer abzuschätzen sei vor allem die Mitgliederentwicklung mit allen ihren Folgen.

Zum Abschluss erläutert Hubertus Kruse, dass der auf Seite 20 im Berichtsheft abgedruckte Antrag auf eine veränderte Beitragsstaffelung im Jugend-/Juniorenbereich keine Auswirkungen auf den Haushalt hat, da sich die Beitragssummen ausgleichen.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüferin **Petra** Morcinek berichtet, dass der Abschluss 2017 am 23. August 2018 geprüft wurde. Es habe einige kleinere Beanstandungen gegeben, die bereits geklärt wurden oder in Klärung sind.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Jahr 2017.

TOP 9 Anfragen und Aussprachen zu den Berichten

Sportfreund Roloff vom SV Storkow 1848 macht in Ergänzung der bereits gewürdigten sportlichen Erfolge auf den Vize-WM-Titel von Monika Braatz im Orientierungsbiathlon/Klassiklauf aufmerksam.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

TOP 10 Entlastung des Präsidiums des BSB für das Jahr 2017

(Diese Abstimmung erfolgt ohne die Stimmen des Präsidiums.)

Beschluss: Das Präsidium wird für 2017 einstimmig entlastet.

Beschluss: Der Kassenbericht 2017 wird einstimmig gebilligt.

TOP 11 Beschlussfassung zu den Plankennziffern für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss: Die Plankennziffern 2019 werden einstimmig angenommen.

TOP 12 Anträge an die Delegiertenversammlung (§ 14/4 BSB-Satzung) und Beschlussfassung

Zur Abstimmung steht der Antrag zur Anpassung des Jahresmitgliedsbeitrags (Berichtsheft S. 20) für Jugendliche und Junioren. Es gibt keine weiteren Anträge.

Beschluss: Die beantragte Anpassung des Beitrags wird einstimmig beschlossen.

TOP 13. Bewerbungen für den Landesschützentag 2019 (und weitere Jahre), Beschlussfassung

Um die Ausrichtung des 30. Landesschützentages im Jahr 2019 bewirbt sich Senftenberg (OSL).

In Vertretung des Bürgermeisters Andreas Fredrich, der leider verhindert ist, verliest Kreisschützenmeister Lothar Engler einen Brief des Stadtoberhauptes.

Dieser erinnert an den 13. Landesschützentag, der 2002 in Senftenberg stattfand, und lädt gemeinsam mit dem Kreisschützenbund OSL für den 14. September 2019 in seine Stadt ein. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Beschluss: Der 30. Landesschützentag 2019 wird einstimmig nach Senftenberg vergeben.

Der BSB-Präsident informiert darüber, dass bereits Vorabsprachen für 2020 laufen und auch eine Bewerbung für das Landeskönigsschießen vorliegt. Das Landesböllertreffen soll 2020 in Bernau und 2022 in Beelitz stattfinden.

Protokoll:

F.d.R.;

gez.
M. Butzek

gez.
R. Müller, GF BSB

ANLAGEN zum Originalprotokoll :
Nachweis der Delegierten mit Unterschriftslisten